

Dachverband Deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie e.V.

Wer sind wir

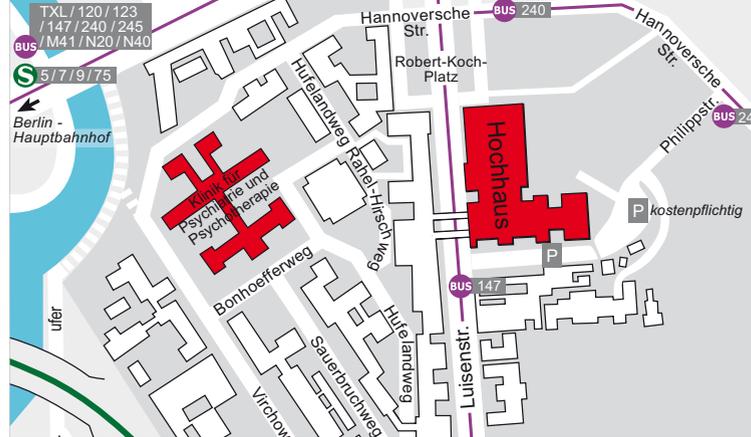
Wir sind ein Zusammenschluss aus allen in der Psychiatrie tätigen Berufsgruppen, Betroffenen und Angehörigen. Unser gemeinsames Ziel ist, dass Psychotherapie in der Behandlung von Menschen mit Psychosen zu einem selbstverständlichen Angebot wird. Im Dachverband sind die verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren gleichberechtigt vertreten. Dazu gehören tiefenpsychologisch/ psychoanalytische, systemische und verhaltenstherapeutische Methoden.

Ziele des DDPP

- gezielte Fort- und Weiterbildung in PsychosenPsychotherapie sowie Förderung des Dialogs zwischen Vertreter*innen der Psychotherapieverfahren und Berufsgruppen
- Modelle der Vernetzung und Kooperation, damit Therapeut*innen die notwendige Unterstützung erhalten, um psychotische Patient*innen mit mehr Sicherheit, Engagement und Freude behandeln zu können
- Vertretung einer qualifizierten PsychosenPsychotherapie in der (Fach-)Öffentlichkeit, der Politik und bei den Kostenträgern
- Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der unterschiedlichen psychotherapeutischen Ansätze in der PsychosenPsychotherapie

Bisherige Aktivitäten

Alle Informationen über unsere Tätigkeiten finden Sie unter www.ddpp.eu.



Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler
dorothea.vonhaebler@ddpp.eu

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Yasmin Ritschl
yasmin.ritschl@ddpp.eu
Fax: +49 30 7001 4348 46

www.ddpp.eu

Veranstaltungsort:

Im Mai: Räume der Nervenklinik
Charitéplatz 1 (intern: Bonhoefferweg 3)
10117 Berlin
Im Oktober: Online und an der IPU Berlin
Stromstraße 2
10555 Berlin

Anmeldung bald per Mail oder Fax möglich (zu finden unter www.ddpp.eu).

Die Anmeldung wird erst durch den Zahlungseingang verbindlich. Es gibt eine begrenzte Teilnehmendenzahl. Maßgeblich ist der Zahlungseingang. Eine CME-Zertifizierung ist beantragt.

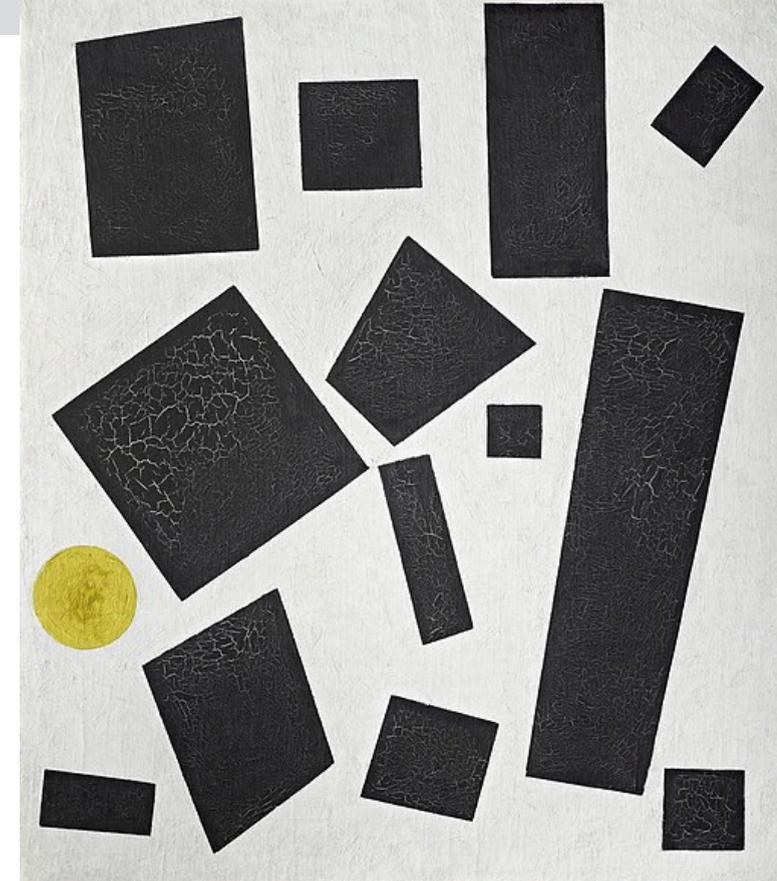
DDPP e.V., bei der apoBank, BIC: DAAEEDDDXXX
IBAN: DE56 3006 0601 0008 6910 29

Bild: Kasimir Malevich, Suprematismus, Öl auf Leinwand, 1915

DDPP

Dachverband Deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie e.V.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité



DDPP-Kongresse 2025

9. - 11. Mai 2025

und

10./11. Oktober 2025

15. DDPP-Kongress, 9.-11. Mai 2025

Sicherheit oder Risiko? -Psychosen(Psycho)therapie in einer zunehmend autokratischen Welt?

Die Weltpolitik droht von Autokraten dominiert zu werden. Innenpolitisch können Angst und Verunsicherung rückwärts führen. Fake news und Sprachverbote können die Kommunikation vergiften. Fremde sollen weg. Zum Verrücktwerden! – Und was ist dann mit denen, die aus dieser Realität aussteigen, die sich selbst fremd und psychotisch werden? Verändern sich die Koordinaten von Psychiatriepolitik und Psychosen(psycho)therapie? Halten wir die Rationalität? Vorurteile behaupten immer wieder: Medikation wirkt sicher, Psychotherapie birgt Risiken. - Die klinische Praxis zeigt: eine Therapie, die nur auf Sicherheit setzt, Türen fest verschliesst anstatt individuelle Möglichkeiten auszuloten, schreckt ab und treibt in Einsamkeit und „Noncompliance“. Wenn wir aber durch Lebensrisiken begleiten, Beziehung halten, schaffen wir (Selbst)Vertrauen und ermöglichen indirekt Stabilität. Gerade Menschen mit Psychosen brauchen eine gute Beziehungskultur mit struktur-übergreifender Kontinuität, in der verunsichernde Erfahrungen angeeignet werden und innere Sicherheiten wachsen können. Was bedeutet das im gesellschaftlichen Kontext? Ändert sich der Zeitgeist? Können wir Sackgassen in falsche Sicherheit meiden und eine lebensnahe Risikofreude bewahren? Welche Rahmenbedingungen braucht es von Seiten der Politik und der Gesellschaft dafür?

DDPP-Herbstkongress, 10./11. Oktober 2025 Chemie oder Beziehung? – Was ist primär in der PsychosenPsychotherapie?

Mal wird die Medikation als primär angesehen, mal die Eigenständigkeit der Psychotherapie betont. Die einschlägigen Leitlinien sind differenziert. Das Recht auf Psychotherapie ist unstrittig, doch die klinische Praxis davon weit entfernt. - Wir möchten grundlegend reflektieren: Welche Rolle spielen Beziehung, Vertrauen auch in der Pharmakotherapie, welche die „Chemie der Beziehung“? Welche Bedeutung haben Placebo- und Nocebo-Effekte? Welche Nebenwirkungen schränken die Wirkung oder gefährden die Kooperation - bei der Medikation, aber auch in der Psychotherapie? Welche Rollen spielen Krankheitskonzept und Stigma, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit?

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz,
Direktor der Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
der Charité
Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Dorothea von Haebler, Prof.
Dr. Stefan Klingberg, Roswitha Hurtz,
Prof. Dr. Thomas Bock, Prof. Dr.
Christiane Montag, Prof. Dr. Moritz
Petzold, Dr. Hendrik Müller

Sicherheit oder Risiko? Psychosen(Psycho)therapie in einer zunehmend autokratischen Welt?

vor Ort

Freitag, 09. Mai 2025

- 15:45 Dorothea von Haebler -
Begrüßung
- 16:00-17:30 Kirsten Kappert-Gonther
Demokratie und die Seele. Warum wir Demokratie für unsere Gesundheit brauchen
- 18:00-19:00 **Mitgliederversammlung**

Samstag, 10. Mai 2025

- 09:00 Dorothea von Haebler
Begrüßung
- 09:15-10:15 Klaus Nuißl und Gwen Schulz
"Das Bedürfnis zwischen Freiheit und Sicherheit Riskieren und Zu-Trauen in der Begleitung von Menschen in Krisen"
- 10:15 - 11:00 Thomas Götz
„Psychopolitik“ und politische Determinanten psychischer Gesundheit - Einblicke aus der Exekutive
- 11:00-11:30 *Kaffeepause*
- 11:30-12:15 Simon Mettler
Als gäbe es kein morgen und dabei die Zuversicht nicht verlieren - Spielräume auf der Akutstation
- 13:00-15:00 *Mittagspause*
- 15:00-16:30 **Fallseminare**
Kaffeepause
- 17:00-18:30 **Fallseminare**

Sonntag, 11. Mai 2025

- 09:30-11:00 **Fallseminare**
Kaffeepause
- 11:30-13:00 Anja Lehmann
Mein Risikomanagement in ambulanten Therapien
Anschliessende **Podiumsdiskussion:** T. Majic (Psychiater, Leitung AG Psychotrope Substanzen Charité), Fr. Unger (Richterin AG Berlin Mitte), Gwen Schulz (Genesungsbegleiterin), Moderation: Thomas Bock

Referent*innen:

Dr. med. Thomas Götz, Staatssekretär a.D., FA für Psychiatrie u. Psychotherapie, FA für Öffentliches Gesundheitswesen, ehem. Landesbeauftragter für Psychiatrie Berlin - **Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther**, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapie, 1. Vorsitzende der APK, Präsidentin der BVPG, Bremen - **Dr. phil. Dipl.-Psych. Anja Lehmann**, ltd. Psychologin in der Klinik für Psychiatrie im Klinikum am Urban, Berlin - **Lic. phil. Simon Mettler**, ltd. Psychologe in der Integrierten Psychiatrie Winterthur (IPW), CH - **Dipl.-Psych. Klaus Nuißl**, Genesungsbegleiter Bezirksklinikum Regensburg, EX-IN-Trainer, - **Gwen Schulz**, Tischlerin, Genesungsbegleiterin Uniklinik Hamburg-Eppendorf

Chemie oder Beziehung? – Was ist primär in der PsychosenPsychotherapie? Online

Freitag, 10. Oktober 2025

- 14:00 Dorothea von Haebler
Begrüßung
- 14:15-15:30 Stefan Leucht
Pharmaka- und/oder Psychotherapie für Menschen mit Psychosen. Was wissen wir wirklich?
Kaffeepause
- 16:00-18:00 Workshops

Samstag, 11. Oktober 2025

- 09:00 Alexandra Bussopulos-Orpin
„Psychopharmaka ODER Beziehung“ Ist für ein vielgestaltiges Phänomen wie Psychose eine einfache Entscheidungsfrage angemessen?“
- 10:30-12:00 Fallseminar
Mittagspause
- 13:00-14:30 Fallseminar/Workshop
Kaffeepause
- 15:00-16:30 Fallseminar/Workshop
Kaffeepause
- 17:00-18:00 **Abschlussplenum**

Referent*innenn

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Stefan Leucht, Leiter Sektion Evidenzbasierte Medizin in Psychiatrie u. Psychotherapie TU München, Mitherausgeber Landet Psychiatrie, Schizophrenie Research uvm., München - **Dr. med. Alexandra Bussopulos-Orpin**, FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapie, FÄ für Neurologie, ärztliche Psychotherapeutin (TfP), ab Juni 2025 in eigener Praxis, Hamburg

Fallseminare und Workshops laufen teilweise parallel. Die genauere Auswahl wird noch bekannt gegeben.

09:30 – 11:00	–	Fallseminare I	
		<i>Kaffeepause</i>	
11:15 – 12:45	–	Fallseminare II	Workshops B1
		<i>Mittagspause</i>	
14:00	Begrüßung		
14:15	Vortrag		
14:30		Fallseminare III	Workshops B2
15:30	<i>Kaffeepause</i>		
16:00			
16:30	Workshops A	<i>Kaffeepause</i>	
18:00		Vortrag	